

NACHRICHTEN

ROSENAU-TALK

Monique Würtz spricht mit Alexander Fecker

Zur nächsten Gesprächsrunde innerhalb der Reihe „Talk in der Rosenau“ kommt am Mittwoch, 19. Juni, Alexander Fecker. Er ist seit fast 30 Jahren Stadtrat der CDU und wird sich mit Monique Würtz auf dem Podium unterhalten. Zu einem seiner derzeit dringlichsten Themen zählt die Gestaltung der Begegnungszone am Bahnhof. Anmeldung zur Teilnahme bis 17. Juni unter Telefonnummer 07531/80 50 (Rosenau-Rezeption) und unter 07531/80 57 96 (Marina Gernard).

BUND KONSTANZ

Baumschnittkurs in der Jungerhalde

Der BUND Konstanz bietet einen Baumschnittkurs mit Konrad Hauser an. Dazu sind Garten- und Baumbesitzer am Donnerstag, 20. Juni, um 18.30 Uhr eingeladen. Hauser wird dort seine langjährige Erfahrung im Baumschnitt erläutern. Treffpunkt ist auf der Jungerhalde, die Wiese hinter der Gärtnerei Spiegel an der Mainaustraße. Der Kurs kostet pro Person fünf Euro. Weitere Informationen bei Dieter Brdiczka unter Telefonnummer 07533/93 31 66 oder 0175/1 24 03 18.

SPORTVEREIN

Ferienprogramm bis in den August

In den ersten zwei Wochen der Sommerferien (29. Juli bis 8. August) bietet die Leichtathletik des PTSV Konstanz auf dem Schwaketensportplatz ein Ferienprogramm für Kinder von sechs bis elf Jahren an (wir berichteten). Versehentlich wurde am Dienstag in der Meldung dazu der 8. Juli anstatt des 8. August als Enddatum genannt. Wir bitten um Nachsicht. Anmeldung und Information per E-Mail an kai.woehrle@gmx.de, im Internet: www.comgra.ch/ptsv/

SOZIALDIENST

Gesetzliche Betreuung und was das bedeutet

Der Sozialdienst katholischer Frauen informiert am Dienstag, 25. Juni, an der Säntisstraße 4 über die Mitarbeit in seinem Betreuungsverein. Die Ehrenamtlichen übernehmen die gesetzliche Betreuung von Menschen, die aufgrund von Krankheit, Behinderung oder Alter ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst erledigen können. Die Ehrenamtlichen wird vom SkF-Betreuungsverein unterstützt und beraten, es gibt regelmäßig Fortbildungen. Näheres beim Sozialdienst unter Telefon 07531/99 11 67, im Internet: www.skf-konstanz.de

Zum Austausch in der Hunderunde

- Tierfreunde rufen neuen Stammtisch ins Leben
- Vortrag macht erzieherisches Spielen zum Thema

VON LISA JAHNS

Konstanz/Kreuzlingen – Wie spielt ein Hundebesitzer richtig mit seinem vierbeinigen Freund? Und worauf muss er achten, wenn der Hund den alt bewährten Ball vor ihm fallen lässt? Die Antworten auf diese Fragen gab Tierärztin und Hundetrainerin Mascha Beszus beim zweiten Hundestammtisch in Kreuzlingen. Mehr als 20 Hundefreunde sind an diesem Abend zusammengekommen, um sich über ihre Vierbeiner auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und neue Freundschaften zu schließen.

Angefangen hat das Ganze gerade mal einen Monat vorher, als Initiatorin Claudia Urban und ihr Mann mit bangen Gesichtern an ihrem ersten Stammtisch saßen und sich fragten, ob überhaupt jemand kommen würde. Als schließlich 17 interessierte Hundefreunde auftauchten, war Claudia Urban überwältigt: „Das hätte ich nicht für möglich gehalten. Ich habe mich gefreut, wie eine Schneekönigin.“ Seit sie denken kann, habe Claudia Urban Hunde um sich. Momentan ist der Goldendoodle Charlie der Hund in ihrem Leben: „Man erlebt das so oft, dass man mit seinem Hund irgendwo Gassi geht und immer wieder die gleichen Hunde mit ihren Besitzern trifft“, sagt Urban. „Nach einem kurzen Kontakt geht jeder wieder seiner Wege.“ Das habe sie schade gefunden und so sei ihr der Gedanke gekommen, eine Möglichkeit des Austausches zu schaffen. Heraus kam der erste Stammtisch dieser Art in der Region: „Ich wollte Hundebesitzern und auch ihren Vierbeinern die Gelegenheit bieten, sich auch mal länger miteinander zu unterhalten, nicht nur immer im Vorbeigehen.“

Außerdem biete eine derartige Run-



Auch sie freuen sich über die neuen Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme: Ingrid Lang mit laari, Claudia Urban, Anita Meisenberger, Nina Hasiwa mit Merlin und Petra Zimmer mit Daphne (von links). BILD: JAHNS

de auch die Möglichkeit, Konstanzer und Kreuzlinger näher zusammenzubringen: „Im Moment sind wir mehr Schweizer in der Runde. Ich fände es aber schön, wenn auch noch mehr Deutsche dazu kommen.“ Künftig wolle sie den Stammtisch abwechselnd in Konstanz und Kreuzlingen organisieren. Besonders wichtig ist Claudia Urban die Zwanglosigkeit des Hundestammtisches: „Ich bin schon von mehreren Seiten gefragt worden, warum ich denn keinen Verein gründen würde. Aber genau das möchte ich nicht. Es soll ganz zwanglos bleiben. Jeder soll kommen und weg bleiben, wie und wann er möchte.“ Auch Interessierte, die selbst keinen Hund haben, seien willkommen, sagt Clau-

dia Urban und erinnert sich schmunzelnd: „Ganz am Anfang schrieb mir eine Dame und sagte, sie fände die Idee der Gassigeh-Treffen wirklich toll. Sie habe zwar keinen Hund aber sie gehe sehr gerne Spazieren.“ Zu den Stammtischen selbst werden die Hunde normalerweise nicht mitgebracht werden. Das sei sonst ein zu großes Chaos, sagt Urban. Aus diesem Grund organisiert sie regelmäßige Gassigeh-Treffs.

Als besonderes Schmankerl bietet Claudia Urban ihren Hundefreunden bei den Stammtischtreffen fachkundige Information durch entsprechende Vorträge. Neben Tierärztin Mascha Beszus plane sie künftig auch andere Referenten einzuladen.

Der Stammtisch

Die Hundefreunde aus Kreuzlingen und Konstanz treffen sich einmal im Monat zum gegenseitigen Austausch. Pro Termin ist ein Expertenvortrag rund um das Thema Hund geplant. Die Teilnahme am Stammtisch und am Vortrag ist kostenlos. Das nächste Treffen findet am 26. Juni statt. Es referiert Tierärztin Mascha Beszus über das Thema „Urlaub mit Hund“.

Informationen im Internet:
www.hundefreunde-konstanz-kreuzlingen.de

Der Unterricht findet jetzt draußen statt

Die Naturschule Konstanz wird für ihr Klassenzimmer im Freien ausgezeichnet

Konstanz – Die Naturschule Konstanz richtete ein „Bachschulzimmer“ als dauerhafte Bildungseinrichtung am Grenzbach ein. Hier beschäftigen sich Kinder und Jugendliche direkt am Ort des Geschehens mit Gewässerökologie und erleben das komplexe Ökosystem hautnah. „Durch dieses Projekt nehmen die Schülerinnen und Schüler die Natur auch wieder als Lebensraum für den Menschen wahr“, begründete die Jury des Wettbewerbs Energie für Bildung ihre Wahl.

Wie die Naturschule mitteilte, wurde das Konzept ausgezeichnet, Kindern und Jugendlichen zwischen zehn und 16 Jahren direkt in der Natur Einblicke in praktische Gewässerökologie und nachhaltige Naturschutzmaßnahmen zu ermöglichen. Dazu wurde eine Monitoring-Station direkt am Konstanzer



Kuno Werner, Angela Grether, Almut Gerhardt, Sabine Schmidt-Halewicz und Martin Wichmann (von links) bei der Preisverleihung. BILD: NATURSCHULE

Grenzbach eingerichtet, die unter anderem den Pegelstand und die Temperatur misst. Zusätzlich wurde auch ein Feldtest installiert. An Tischen und Bänken, wie in einem Schulraum, kön-

nen die Daten und Proben direkt bearbeitet werden. „Ein ganzheitliches Verständnis von Natur kann man nur mitten in Wald, Wiesen oder eben am Bach erlangen“, sagt Almut Gerhardt, die das

Projekt „Bachschulzimmer“ initiiert hat. „Proben im fernen Schulraum oder Labor auszuwerten macht Biologie sehr theoretisch.“

Der Grenzbach in Konstanz ist ein typisches städtisches Gewässer. In seinen verschiedenen Zonen sind die unterschiedlichen Belastungen gut sichtbar: Schadstoffeintrag, Verrohrung, Begräbung, Rückstau und Vermüllung. Die Teenager beobachten beispielsweise die unterschiedlichen Fließgeschwindigkeiten und welche Pflanzen und Tiere sich bei den gegebenen Bedingungen ansiedeln. Kuno Werner, Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz, unterstreicht die Bedeutung des Projektes der Naturschule: „Die Stadtwerke Konstanz wissen, wie wichtig der Gewässerschutz ist, da wir als Trinkwasserversorger und Strandbadbetreiber selbst auf eine hohe Wasserqualität angewiesen sind.“ Die Auszeichnung wird monatlich vergeben und ist mit Personal- und Sachleistungen im Wert von bis zu 1000 Euro für das Projekt verbunden.

LEUTE aus Konstanz und Richmond

**Treue Mitglieder werden geehrt**

Der Kolpingchor Konstanz hat Herrmann Sonntag für 65 Jahre Mitgliedschaft im Chor und Chorleiter Günther Merk, Manfred Martin und Rudi Anderegg für 25 Jahre durch den Bezirksvorsitzenden Andreas Schlegel und den Präsidenten des Chores, Gustav Blank (von links) geehrt. BILD: ELISABETH SCHÖNDIENST/KOLPINGCHOR

**Ein herzlicher Empfang in der Partnerstadt Richmond**

Zu einem Partnerschaftstreffen ist eine Gruppe der Badmintonabteilung des PTSV Konstanz übers verlängerte Wochenende nach Richmond gefahren. Anlass war das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft mit dem dortigen Bad-

mintonverein. Auch diesmal gab es neben Badminton wieder ein breites Programm. Wie immer sind die Tage viel zu schnell vergangen. Die Konstanzer freuen sich schon auf den Gegenbesuch in zwei Jahren. BILD: PTSV